

Hamburgische Gesellschaft für Soziale Psychiatrie e.V.

# Ergänzende unabhängige Teilhabeberatung bei der HGSP



Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages

Hamburgische Gesellschaft für Soziale Psychiatrie e.V.

● **Kurzvorstellung: Wer ist die HGSP?**

- “ HGSP steht für Hamburgische Gesellschaft für Soziale Psychiatrie e.V.
- “ Die HGSP macht Psychiatriepolitik für eine inklusive Stadt.
- “ Die HGSP tritt ein für die Teilhabe und Selbstbestimmung psychisch erkrankter Menschen.
- “ In der HGSP engagieren sich Profis, Erfahrene und Angehörige.
- “ Mitglieder in der HGSP sind u.a. die Hamburger Organisationen der Selbsthilfe im Bereich Psychiatrie.
- “ In Kooperation mit den Selbsthilfeorganisationen wurde unter dem Dach der HGSP das Konzept für die Beratungsstelle entwickelt.

# EUTB – Gesetzlicher Rahmen und Umsetzung

UN Behindertenrechtskonvention

Bundesteilhabegesetz / SGB IX

-> bundesweite Einrichtungen von EUTB ab 01.01.2018

EUTB = **e**rgänzende **u**nabhängige **T**eilhabe**b**eratung

8 Beratungsstellen in Hamburg

Aufgabe: Beratung für Menschen mit  
Teilhabebeeinträchtigungen

zu allen Themen des Sozialgesetzbuches

Eine der Beratungsstellen betreibt die HGSP.

Zusätzlicher Beratungsschwerpunkt hier: Psychische  
Erkrankungen

Unabhängige Teilhabeberatung bei der  
HGSP

## Hamburgische Gesellschaft für Soziale Psychiatrie e.V.

### ○ **Wieso EUTB?**

- Gesetzgeber trägt Sorge vieler Menschen mit Behinderung Rechnung
- Leistungsträger nicht frei von eigenen Interessen in der Beratung
- Ebenso Leistungserbringer und ihre Verbände
- Für die Dauer von 5 Jahren (beginnend 01.01.2018)  
„ergänzende unabhängige Teilhabeberatungen“ bundesweit eingerichtet,
- ...die unabhängig von den Interessen von Leistungsträgern und Leistungserbringern Auskunft geben (sollen).

Hamburgische Gesellschaft für Soziale Psychiatrie e.V.

○ **Wer wird beraten?**

Menschen mit Behinderungen, Angehörige,  
Fachkräfte, Interessierte ...

○ **Wozu wird beraten?**

Assistenzleistungen +++ gesetzliche  
Betreuung +++ finanzielle Absicherung +++  
Arbeit + Bildung +++ Selbsthilfe und offene  
Angebote im Stadtteil +++ Soziale Teilhabe  
+++ Freizeit und Kultur +++ Familie und  
Partnerschaft +++ Wohnen +++  
Gesundheit und Pflege +++ Rehabilitation  
und Pflege +++ Orientierungshilfe im  
Hinblick auf Rechte und Pflichten

Hamburgische Gesellschaft für Soziale Psychiatrie e.V.

- **Fokus auf die Bedarfe der Zielgruppe**
- angemessene Ansprache, um den Personenkreis zu erreichen
- Gestaltung geeigneter Beratungssettings
- umfassende Kenntnis der Angebote speziell für Menschen mit psychischen Erkrankungen
- Einbindung der „Psych-Selbsthilfe“ und des regionalen Netzwerks
- **Qualifiziertes und erfahrenes Beratungsteam**
- interdisziplinäres Team mit Erfahrung in diversen Handlungsfeldern der psychosozialen Versorgung und inklusionsfördernden Ehrenämtern
- Beratung auch durch Menschen mit **selbst erlebter Erfahrung**

## Hamburgische Gesellschaft für Soziale Psychiatrie e.V.

### ○ **Peer-to-Peer Counseling (Betroffene beraten Betroffene)**

- Peer (engl.) = u.a. „der/die Gleichgestellte“
- Herausstellungsmerkmal!
- Experten „aus eigener Erfahrung“
- Erfahrungswissen und Expertenwissen
- Methoden des „Peer Support“ und „Peer Counseling“ stärken Menschen mit Behinderungen im Sinne des Empowerments und der Emanzipation, damit sie Zugang zu ihren eigenen Persönlichkeitsstärken und Ressourcen bekommen und ihr Leben selbstbestimmt gestalten können.
- Inklusion wird durch das Rollenmodell von Peers unterstützt, man spricht auch ganz allgemein von „Peer Support“.
- In den Artikeln 24 und 26 der BRK wird der Einsatz eines solchen „Peer Supports“ ausdrücklich gefordert.
- Die Beratungsmethode des „Peer Counseling“ ist die professionalisierte Form des „Peer Support“
- Menschen mit Behinderungen werden als Expert\*innen in eigenen Angelegenheiten ermutigt, ihre Fähigkeiten und Ressourcen selbstverantwortlich für ihr eigenes Leben zu nutzen.
- Dieser Prozess wird durch die persönliche Erfahrung der behinderten Berater\*innen unterstützt.

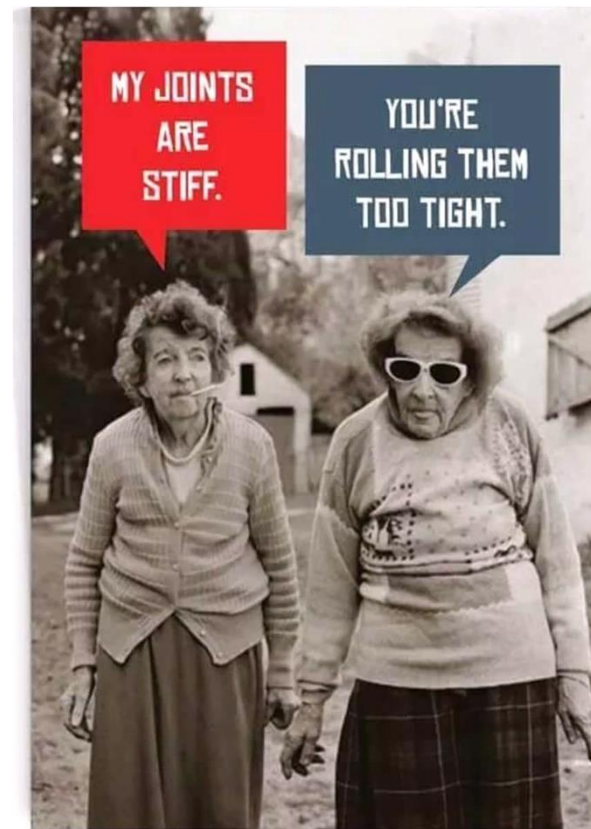
## Hamburgische Gesellschaft für Soziale Psychiatrie e.V.

### Empowerment

Übersetzung: Selbstbefähigung, Selbstbemächtigung.

„Der Begriff entstammt den amerikanischen Emanzipationsbewegungen, etwa der Black-Power-Bewegung: Gesellschaftlich unterlegene Gruppen waren nicht länger bereit, ihnen widerfahrene Diskriminierungen zu akzeptieren. Sie erarbeiteten ein neues Selbstbewußtsein, schlossen sich zusammen und lehnten sich gegen erlebte Unterdrückung auf.

Empowerment meint also die Zurückgewinnung von Stärke und Einfluss betroffener Menschen auf ihr eigenes Leben (...) Während das eigentliche Empowerment nur von den Betroffenen selbst vollbracht werden kann, kommt den professionell Tätigen die Aufgabe zu, Empowerment-Prozesse zu fördern und durch das Beseitigen von Hindernissen überhaupt zu ermöglichen.“ (Knuf, 2013, EMPOWERMENT IN DER PSYCHIATRISCHEN ARBEIT)





Hamburgische Gesellschaft für Soziale Psychiatrie e.V.

- **EUTB – Einbeziehung von Peer Counseling**
- Peer Counseling: Beratung von Betroffenen für Betroffene
- d.h. Beratung erfolgt auch durch Menschen mit erlebter Erfahrung
- durch eigene Teilhabebeeinträchtigungen
- aus eigenen psychischen Krisen
- als Angehörige von Menschen mit Beeinträchtigungen
  
- **Chancen durch Peer Counseling:**
- Verstärkung des Empowerment durch glaubhafte Modelle
- Begegnung auf Augenhöhe ermöglicht andere Beziehungsqualität
- Ratsuchende erleben in diesem Beratungssetting besondere Wertschätzung und Empathie, wie Studien belegen.



Hamburgische Gesellschaft für Soziale Psychiatrie e.V.

o **Wie beraten wir?**

niedrigschwellig, transparent, ergebnisoffen, individuell,  
ganzheitlich orientiert und adressatengerecht

**Beratungsformate:**

fachliche Informationsvermittlung, konkrete Hilfe und Ratschläge  
keine Bezugsberatung, keine Rechtsberatung  
Die EUTB ist „Lotse im System“

**Zugangswege:**

Wir beraten telefonisch, per E-Mail und persönlich –  
zur offenen Sprechzeit und nach Terminvereinbarung.



Hamburgische Gesellschaft für Soziale Psychiatrie e.V.

○ **Wie erreichen Sie uns?**

○ Unser Standort

Hamburger Innenstadt, Nähe Rathausmarkt  
Schauenburgerstraße 6, im Erdgeschoss, barrierefreier  
Zugang

○ Unsere offene Sprechzeit

Dienstag von 10.00 - 13.00 Uhr, Mittwoch von 15.00 -  
19.00 Uhr

○ Kontaktinfos

Telefonisch sind wir erreichbar unter: 040 / 22 61 48 61-0  
Mo., Di., Do., Fr. von 9.00 - 13.00 Uhr, Di. + Do. von 14.00 -  
16.00 Uhr

E-Mail: [teilhabeberatung@dgsp-hamburg.de](mailto:teilhabeberatung@dgsp-hamburg.de)

Hamburgische Gesellschaft für Soziale Psychiatrie e.V.

○ **Vielen Dank für die  
Aufmerksamkeit!**

Michael Schweiger  
HGSP e.V.  
040-389 045 - 48  
michael.schweiger@dgsp-  
hamburg.de

